

Zwilling

Der Legende nach beginnt jeder Mensch sein Leben zu zweit.

Seit Anbeginn der Zeit.

Im Leib ihrer Mütter waren unsere Urväter nicht alleine.

Im Leib unserer Mütter gab es ein Spiegelbild auch für uns.

Das Spiegelbild.

Mit ihm wird geteilt, was es zum Leben gibt.

Das Leben wird geteilt.

Auserwählt im ersten Augenblick des Seins, geweiht längst vor dem Verlassen des Mutterschoßes.

Dein Spiegelbild.

Das nur manchmal die Reise übersteht.

Und sonst mit dir verschmilzt dein Leben lang.

Ehre es und höre, was es dir sagt!

Denn der Legende nach ist der Mensch ein Zwilling ...

„In deiner Brust schlägt ein Zwillingsherz“, sprach der Schamane. „Ehre es, solange es schlägt!“

Mit trüben Augen blickte er in weite Ferne.

Howahkan hatte davon gehört. Und er wusste, dass er jetzt zu schweigen hatte. Ihm zuhören musste.

„Du bist die Ruhe und das Gleichgewicht“, fuhr der weise Mann fort, „nutze es im Frieden! Suche in dir dein Spiegelbild, blicke ihm in die Augen! Dort findest du den Kämpfer von euch beiden. Höre auf ihn im Kampf! Doch halte ihn im Zaum, wenn er in Friedenszeiten das Messer zieht.“ Der Schamane nickte, so als wären seine Worte von einem anderen gesprochen worden.

„Howahkan!“, fuhr er dann fort. „Du hast heute Mut bewiesen. Und Stärke. Der Tag wird kommen, an dem deine bösen Geister in Nebel übergehen. Schon jetzt beweist du Geduld und Ausdauer, wo du nichts ausrichten kannst. Und du bist stark und mutig, wo dein Rückweg versperrt ist. Der Weg vor deinen Füßen gehört dir – als Kämpfer.“

„Ich will kein Kämpfer sein“, sagte Howahkan leise, „nicht wenn ich damit anderen schade.“

„Aber das ist der Weg eines Kriegers!“

„Mein Kriegspfad führt zu mir selbst. Nur ihn kann ich beschreiten!“

Der Schamane sah ihn schweigend an.

Endlich ein Nicken, während er wieder zu sprechen begann: „Die meisten von uns spüren es nicht mehr. Nicht ihre Brüder und schon gar nicht sich selbst. Sie sind Verlassene. Du aber, Zwillingsherz, du kannst es. Höre auf euch! Das ist dein Weg.“